Schuhen: Weit und schnell in Ludwigshafen

Leichtathletik 16-Jähriger der LG Sieg gewinnt zwei Landestitel – Auch Sarah Eichenauer lässt unter dem Hallendach alle hinter sich

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

Ludwigshafen. Zwei Kurven laufen, zwei Geraden und dann ins Ziel – das kennt Sarah Eichenauer ganz genau von früher. Die 400-Meter-Strecke war immer die Paradestrecke der 26-Jährigen. Landesweit gab es in den Jahren 2015 und 2016 keine Schnellere. Inzwischen hat sie berufsbedingt das Trainingspensum reduziert, sich auf die kürzeren Strecken spezialisiert. Eine Umstellung, in deren Folge es im vergangenen Jahr etwas ruhig geworden war um die Sprinterin. Aber bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Ludwigshafen hat sich nun auch auf den Sprintstrecken der Erfolg eingestellt. Über 200 Meter, das sind in der Halle nun einmal ihre geliebten zwei Kurven und zwei Geraden, holte sich die Siegerländerin den Titel und blieb mit einer Zeit von 25,79 Sekunden als einzige unter 26 Sekunden. Als Staffel mussten sich Eichenauer, Patrizia Müller, Michelle Schneider und Julia Trapp (gute Vierte über 60 Meter in 7,95 Sekunden) nur dem SSC Koblenz-Karthause geschlagen geben. Ebenfalls Rang zwei ging an das weibliche U 20-Quartett mit Katharina Weller, Hannah Wagner, Clara Schmidt und Lea Lemke (1:55,46 Minute). Michael Pees überzeugte mit zwei Hallenbestzeiten über 400 (22,99; 7.) und 60 Meter (7,17; 9.). Auch auf den längeren Distanzen purzelten Hausrekorde. Die beeindruckendste Steigerung gelang Julika Schlosser, die über 3000 Meter 20 Sekunden zulegte und nach 11:20,84 Minuten als Zweite ankam. Ebenfalls Silber gewann Kibreab Birhane (4:26,17 Minuten über 1500 Meter). Insgesamt holten die Leichtathleten der LG Sieg am Rhein dreimal Gold, fünfmal Silber und einmal Bronze.

Neben Eichenauer landete Lucas Moritz Schuhen einen beeindruckenden Doppelschlag. Der 16-Jährige von der DJK Betzdorf nahm an zwei Konkurrenzen teil und führte zweimal das Tableau an. Zum ersten Mal stellte sich der DM-Achte der 15-Jährigen über 300 Meter in einem Wettkampf den 400 Metern. Auch wenn im Finale die Beine schwer wurden, distanzierte er das Feld in 52,42 Sekunden. Im Weitsprung zeigte Schuhen ebenfalls sein Potenzial. Ob die drei ungültig gegebenen Versuche wirklich übergetreten waren, bezweifelte Trainerin Gabi Acher-Weber. Am Ende war's egal, denn mit der letzten Chance haute ihr Schützling noch einen raus, steigerte sich auf 6,37 Meter und überflügelte den bis dahin Führenden Johannes Weber.

Bei den U 18-Mädchen erwies sich Lea Lemke im 60-Meter-Sprint als Beste des Rests hinter Überfliegerin Gesa Tiede, die mit 8,66 Sekunden über eine halbe Sekunde vor ihr das Ziel durchlief. Emma Behner nahm als 800-Meter-Dritte (2:32,86 Minuten) die einzige Bronzemedaille der LG Sieg mit.

Die beiden Rheinland-Pfalz-Meister aus Reihen der LG Sieg: Der im Weitsprung und über 400 Meter siegreiche Lucas Moritz Schuhen und 200-Meter-Siegerin Sarah Eichenauer. Fotos: René Weiss

Alle Leistungen der LG-Sieg-Athleten lesen Sie im Ergebnisblock auf dieser Seite.

Fünf-Minuten-Strafe kostet Land-Mannschaft den möglichen Sieg

Motorsport Rennleitung greift mit umstrittener Maßnahme hart gegen Niederdreisbacher Team durch – Ford-Team von Dirk Müller dominiert - Luca Stolz zufrieden

Daytona Beach. Die 56. Ausgabe des 24-Stunden-Rennens von Daytona ist Geschichte. Diese Geschichte aber hat aus Sicht der westerwälder Piloten drei ganz unterschiedliche Kapitel. Während der Burbacher Dirk Müller mit seinem Ford GT das Rennen in seiner Klasse dominierte und am Ende hinter dem Schwesterauto auf Rang zwei landete, lieferte der Brachbacher Mercedes-AMG-Pilot Luca Stolz eine sehr solide Leistung ab und verpasste das Podium der GTD-Wertung nur knapp. Ein motorsportliches Drama erlebte die Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport" mit ihrem Audi R8 LMS. Aus einer überlegenen Führung in der GTD-Kategorie wurde nach einer diskussionswürdigen Fünf-Minuten-Zeitstrafe und mehreren kleinen Zwischenfällen ein enttäuschender siebter Klassenrang.

Dirk Müller und seine Ford-Chip-Ganassi-Teamkollegen dominierten die Klasse der GTLM-Fahrzeuge überlegen. Von der zweiten Startposition aus ins Rennen gegangen, lag Joey Hand von Beginn an in Führung. Ihm folgte wie ein Schatten sein Mannschaftskamerad Richard Westbrock. Obwohl Westbrock nach einer Stunde zu einem unplanmäßigen Halt seine Box anlaufen musste, dominierte die Doppelspitze und führte das Rennen weiter an. Müller, Hand und Sebastian Bourdais zogen unbedrängt ihre Bahnen. Wenige Stunden vor dem Ziel bedeutete allerdings ein verpasster Gang, dass ein Boxenstopp für den Boliden mit der Startnummer 66 etwas länger dauerte und das Schwesterauto von Westbrock, Ryan Briscoe und Scott Dixon die Führung übernahm. Bis ins Ziel änderte sich daran nichts mehr. „Das war unglaublich", sagte Dirk Müller. „Das ganze Rennen lagen wir auf den Positionen eins und zwei. Wir haben keine Fehler gemacht, hatten keinerlei Schwierigkeiten und die Ford GT liefen wie ein Uhrwerk. Wir hätten unseren Sieg vom Vorjahr sehr gerne wiederholt, aber unsere Teamkollegen sind an uns vorbeigekommen. Ich denke, sie hätten sich für uns gefreut, und wir freuen uns für sie, denn wir sind alle ein Team." Mit 781 gefahrenen Runden stellten die Erst- und Zweitplatzierten einen Distanzrekord in der GTLM-Wertung auf.

Dramatisch verlief der 24-Stunden-Klassiker für die Niederdreisbacher Audi-Mannschaft von Land-Motorsport. Kurze Zeit nach dem Start übernahmen Christopher Mies, Jeffrey Schmidt sowie die beiden südafrikanischen Brüder Sheldon und Kelvin van der Linde die Führung der GTD-Klasse und bauten diese komfortabel aus. Dann brach über die Land-Mannschaft das Ungemach in Form der IMSA-Rennleitung herein: Nach zehn Rennstunden sprach diese eine Fünf-Minuten-Strafe gegen den Land-Audi mit der Startnummer 29 aus. Der Hintergrund: Das Team soll bei den Tankstopps zu schnell gewesen sein und sich dadurch einen Zeitvorteil verschafft haben. Unverständnis bei der Land-Teamführung, da der Audi R8 LMS sich sowohl bei der Abnahme vor dem Rennen als auch bei der Nachuntersuchung als regelkonform herausstellte. Ob dem Team mit dieser erstmals in der US-Serie ausgesprochenen und viel diskutierten Strafe ein möglicher Klassensieg genommen wurde, bleibt dahingestellt, da das Team nach einem Problem mit dem Heckflügel, einem Reifenschaden und einer weiteren Zeitstrafe wegen eines Vergehens während einer Gelb-Phase weitere Zeit verlor. Am Ende kämpfte sich das Land-Quartett trotz aller Rückschläge tapfer auf Klassenrang sieben.

Für den Brachbacher Luca Stolz stand in Daytona bereits das zweite Saison-Highlight auf dem Programm. Mit dem Mercedes-AMG-Team Riley Motorsports sicherte sich der 22-Jährige den vierten Platz in der GTD-Kategorie und damit einen vielversprechenden Auftakt in die IMSA-Serie. Zusammen mit seinen Teamkollegen Jeroen Bleekemolen, Ben Keating, und Adam Christodoulou ging es für den Siegerländer von Position 13 aus ins Rennen. Stolz und seine drei Mitstreiter arbeiteten sich bereits in den ersten Rennstunden kontinuierlich nach vorne. Der Schlüssel hierzu: eine gute Strategie des Teams sowie eine fehlerfreie Vorstellung der Piloten.

Bei Anbruch der Nacht eroberte Stolz sogar die Führung. Aufgrund einer Strafe sowie eines Bremsproblems verlor man gegen Mitternacht allerdings wieder wertvolle Zeit gegenüber der Konkurrenz. Kurz vor Rennende lag der Mercedes mit der Startnummer 33 auf Klassenposition zwei in Schlagdistanz zum Führenden. Zehn Minuten vor Ende des Rennens musste die Riley-Truppe aber noch einmal für einen kurzen Stopp zum Nachtanken an die Box. Am Ende langte es zu Klassenrang vier, mit dem der Siegerländer und seine Mannschaft durchaus zufrieden waren. *jogi*

Für den Burbacher Ford-Piloten Dirk Müller langte es trotz einer überragenden Leistung „nur" zu Rang zwei bei den 24 Stunden von Daytona. Diese Position war aber leicht zu verschmerzen, da der Klassensieg an seine Mannschaftskollegen im Schwesterauto ging. Foto: byJogi/Duenkel

Leichtathletik

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Halle

Männer

60 Meter: 1. Roger Gurski (LG Rhein-Wied) 6,87 Sekunden; 2. Pascal Kirstges (LG Rhein-Wied) 6,92; 3. Christian Kiemstedt (ABC Ludwigshafen) 6,97; ... 9. Michael Pees (LG Sieg) 7,17; ... 11. Jonas Mockenhaupt (LG Sieg) 7,28.

200 Meter: 1. Roger Gurski (LG Rhein-Wied) 21,83 Sekunden; 2. Pascal Kirstges (LG Rhein-Wied) 22,14; 3. Darius Mann (LG Rhein-Wied) 22,27; ... 7. Michael Pees (LG Sieg) 22,99.

400 Meter: 1. Fabian Bürckel (USC Mainz) 48,55 Sekunden; 2. Alexander Lahr (TuS Dierdorf) 48,81; 3. Hendrik Reinhard (LG Rhein-Wied) 49,70; 4. Jonas Mockenhaupt (LG Sieg) 50,07; ... 13. Benjamin Neef (LG Sieg) 55,43.

1500 Meter: 1. Erik Barzen (TSV Schott Mainz) 4:16,24 Minuten; 2. Kibreab Birhane (LG Sieg) 4:26,17; 3. Janek Taplan (LC Bingen) 4:29,83.

4x200 Meter: 1. LG Rhein-Wied; 2. ABC Ludwigshafen; 3. TSV Schott Mainz; 4. LG Sieg (Michael Pees, Benjamin Neef, Kibreab Birhane, Jonas Mockenhaupt). Anmerkung: Aufgrund eines Stromausfalls in der Zeitmessanlage gingen keine Zeiten in die Wertung ein.

Frauen

60 Meter: 1. Gianina Gartmann (USC Mainz) 7,48 Sekunden; 2. Sandra Wagner (ABC Ludwigshafen) 7,62; 3. Viktoria Müller (LG Rhein-Wied) 7,89; 4. Julia Trapp (LG Sieg) 7,95. Im Vorlauf ausgeschieden: Sarah Eichenauer (LG Sieg) 8,10; Michelle Schneider (LG Sieg) 8,12; Patrizia Müller (LG Sieg) 8,15.

200 Meter: 1. Sarah Eichenauer (LG Sieg) 25,79 Sekunden; 2. Radha Fiedler (TuS Roland Brey) 26,05; 3. Franziska Heidt (USC Mainz) 26,34; .. 5. Michelle Schneider (LG Sieg) 26,59; ... 7. Patrizia Müller (LG Sieg) 27,18.

400 Meter: 1. Radha Fielder (TuS Roland Brey) 57,06 Sekunden; 2. Franziska Heidt (USC Mainz) 57,36; 3. Alexandra Sokolova (TSV Schott Mainz) 57,43; 4. Anna-Lena Mockenhaupt (LG Sieg) 1:00,09 Minute.

800 Meter: 1. Bianca Prokopowicz (TSV Schott Mainz) 2:15,51 Minuten; 2. Melissa Maurer (TG Oggersheim) 2:16,19; 3. Chiara Bermes (Post-Sportverein Trier) 2:17,94; ... 6. Theresa Schmitt (LG Sieg) 2:23,96; 7. Laura-Christin Kring (LG Sieg) 2:26,98; ... 9. Julika Schlosser (LG Sieg) 2:28,79.

3000 Meter: 1. Judith Pink (Post-Sportverein Trier) 11:05,76 Minuten; 2. Julika Schlosser (LG Sieg) 11:20,84; 3. Christine Zeni (LG Rhein-Wied) 11:26,93.

4x200 Meter: 1. SSC Koblenz-Karthause 1:43,50 Minute; 2. LG Sieg (Julia Trapp, Michelle Schneider, Patrizia Müller, Sarah Eichenauer) 1:44,52; 3. TSV Schott Mainz 1:49,23.

Männliche Jugend U 20

200 Meter: 1. Fabian Bürckel (USC Mainz) 22,04 Sekunden; 2. Johannes Nortmeyer (USC Mainz) 22,60; 3. Tilman Jedlitschka (TPSV Enkenbach) 23,16; ... 19. Mate Kärcher (LG Sieg) 25,80.

4x200 Meter: 1. USC Mainz 1:30,66 Minute; 2. LG Rhein-Wied 1:36,03; 3. LG Bernkastel-Wittlich 1:39,47; 4. LG Sieg (Lucas Moritz Schuhen, Fabrizio Mühlon, Nick Robin Cronrath, Mate Kärcher) 1:43,78.

Weibliche Jugend U 20

200 Meter: 1. Sophia Junk (LG Rhein-Wied) 23,96 Sekunden; 2. Jana Radke (USC Mainz) 26,02; 3. Lena Spindler (TSV Schott Mainz) 26,14; ... 13. Hannah Wagner (LG Sieg) 29,78.

4x200 Meter: 1. LG Rhein-Wied 1:42,92 Minute; 2. LG Sieg (Katharina Weller, Hannah Wagner, Clara Schmidt, Lea Lemke) 1:55,46.

Männliche Jugend U 18

60 Meter: 1. Pierre Bilo (LG Rhein-Wied) 7,09 Sekunden; 2. Dennis Mäuslein (LCO Edenkoben) 7,34; 3. Carl-Luis Schmidt (USC Mainz) 7,42. Im Vorlauf ausgeschieden: Fabrizio Mühlon (LG Sieg) 8,10.

200 Meter: 1. Dennis Mäuslein (LCO Edenkoben) 23,67 Sekunden; 2. Lennart Roos (LG Rhein-Wied) 23,85; 3. Nico Gust (TV Alzey) 23,98; ... 14. Fabrizio Mühlon (LG Sieg) 26,82.

400 Meter: 1. Lucas Moritz Schuhen (LG Sieg) 52,42 Sekunden; 2. Lennox Düren (TuS Kirn) 55,79; 3. Jakob Utsch (LG Westerwald) 56,67.

60 Meter Hürden: 1. Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) 8,46 Sekunden; 2. Carl Luis Schmidt (USC Mainz) 8,53; 3. Serdar Karusu (USC Mainz) 8,56; ... 12. Nick Robin Cronrath (LG Sieg) 10,04.

Weitsprung: 1. Lucas Moritz Schuhen (LG Sieg) 6,37 Meter; 2. Johannes Weber (ABC Ludwigshafen) 6,24; 3. Laurids Pietraß (TV Nussdorf) 5,90.

Weibliche Jugend U 18

60 Meter: 1. Lena Brunnhübner (TuS Roland Brey) 7,87 Sekunden; 2. Charlotte Reihs (Post-Sportverein Trier) 8,07; 3. Milena Heintz (LAZ Zweibrücken) 8,08. Im Zwischenlauf ausgeschieden: Lea Lemke (LG Sieg) 8,28; Franka Hassel (LG Sieg) 8,46.

200 Meter: 1. Carla Uhrmacher (TSV Moselfeuer Lehmen) 26,37 Sekunden; 2. Elena Hartmann (1. FC Kaiserslautern) 26,90; 3. Liane Dieterich (TV Alzey) 27,02; ... 20. Clara Schmidt (LG Sieg) 29,88.

800 Meter: 1. Katharina Fröhlig (LG Vulkaneifel) 2:27,53 Minuten; 2. Anna Kassel (SV Kottweiler-Schwanden) 2:30,16; 3. Emma Behner (LG Sieg) 2:32,86.

60 Meter Hürden: 1. Gesa Tiede (USC Mainz) 8,66 Sekunden; 2. Lea Lemke (LG Sieg) 9,21; 3. Elena Hartmann (1. FC Kaiserslautern) 9,27; ... 9. Franka Hassel (LG Sieg) 9,75; 10. Katharina Weller (LG Sieg) 9,76; ... 14. Nele Schneider (LG Sieg) 9,95.

Weitsprung: 1. Gesa Tiede (USC Mainz) 5,54 Meter; 2. Maren Münkel (USC Mainz) 5,45; 3. Lena Siebertz (USC Mainz) 5,31; ... 9. Nele Schneider (LG Sieg) 4,84; ... 12. Katharina Weller (LG Sieg) 4,81;

Hochsprung: 1. Franziska Sutter (TSG Haßloch) 1,61 Meter; 2. Marie Sauerwein (USC Mainz) 1,58; 3. Sophia Hoff (TV Bad Bergzabern) 1,58; ... 6. Lea Lemke (LG Sieg) 1,50.

Kugelstoß: 1. Madlen Meller (LG Lahn-Aar-Esterau) 13,33 Meter; 2. Luna Neef (LAZ Zweibrücken) 12,38; 3. Hanna Kaiser (LG Bernkastel/Wittlich) 12,21; ... 7. Nele Schneider (LG Sieg) 11,52; ... 13. Katharina Weller (LG Sieg) 10,33.

Hallensportfest der LG Sieg

M 13, Dreikampf: 1. Johannes Kölbach (LG Sieg) 1208 Punkte; 2. Elias Schmitt (LG Sieg) 1178; 3. Konstantin Muschallik (LG Sieg) 982.

M 12, Dreikampf: 1. Jacob George (LG Sieg) 1053 Punkte); 2. Tom Schuh (LG Sieg) 823; 3. Leandro Rohde (LG Sieg) 805.

M 11, Dreikampf: 1. Daniel Hehn (LG Sieg) 997 Punkte; 2. Steffen Walkenbach (LG Sieg) 936; 3. Hanno Schmitt (LG Sieg) 854.

M 10, Dreikampf: 1. Julius Hehn (LG Sieg) 814 Punkte; 2. Simon Renk (LG Sieg) 791; 3. Marius Zöller (LG Sieg) 747.

W 13, Dreikampf: 1. Dora Ludwig (LG Sieg) 1164 Punkte; 2. Mouna Allaoui (LG Sieg) 1152; 3. Sina Wilwerscheid (LG Sieg) 1042.

W 12, Dreikampf: 1. Laura-Alena Klein (LG Sieg) 1105 Punkte; 2. Lediana Berger (LG Sieg) 1037; 3. Kim Maya Scheel (LG Sieg) 991.

W 11, Dreikampf: 1. Marie Adam (LG Sieg) 962 Punkte; 2. Maja Cordes (LG Sieg) 939; 3. Leni Bergmann (LG Sieg) 916.

W 10, Dreikampf: 1. Luzia Schwan (LG Sieg) 906 Punkte; 2. Anni Heukäufer (LG Sieg) 851; 3. Marlena Gränz (LG Sieg) 768.

U 10, Vierkampf Team: 1. Hellertalrenner (Neal Schlechtriemen, Nelia Schlosser, Emma Göldner, Hannes Stücher) und Siegflitzer (Paul Bender, Christian Neufeld, Mara Klöckner, Jonas Weiland) beide 7 Platzpunkte; 3. Siegkrokodile (Nele Walkenbach, Max Weidenbruch, Amelie Günther, Mathilda Schneider, Chris Erpe, Jonas Wedel, Leo Hassel) 10.

U 8, Vierkampf Team: 1. VfB-Tiger (Luis Huhn, Lalita Rohde, Jari Reuber, Lonnie Rohde) 4 Platzpunkte; 2. Die Raketen (Anna Knikl, Philip Stolz, Niklas Zöller, Leo Arndt, Josua Pfeifer, Nick Schlechtriemen) 9; 3. Die Bären (David Hermes, Julian Weiland, Karoline Krapp, Luis Steil) 11.